

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 41.

Freitag den 10. Februar.

1854.

Bekanntmachung.

Das Königl. Ministerium des Innern hat beschlossen, das Feilbieten des innerhalb der gesetzlichen Schon- und Pögezeit erlegten Wilsprets im jetzigen Jahre noch bis zu und mit dem 15. Februar dieses Jahres zu gestatten.
Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
Leipzig, den 9. Februar 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Stadttheater.

In der Vorstellung von F. v. Flotow's Oper „Alessandro Stradella“ am 8. ds. Mts. trat Herr Claus in der Titelrolle zum ersten Male als neuengagirtes Mitglied auf. Die Stimme des jungen Sängers war zu Anfange der Oper offenbar etwas belegt; erst im weiteren Verlaufe der Partie verschwand diese kleine Indisposition und Herr Claus entfaltete dann, namentlich in der Hymne an die heilige Jungfrau im dritten Acte, seinen ganzen schönen Stimm-Reichtum. Was wir bei Besprechung des ersten theatralischen Versuches dieses Sängers gesagt hatten, fanden wir an diesem Abend bestätigt: Herr Claus hat herrliche Stimm-Mittel und ein natürliches Talent zur Darstellung, das jedoch zu seiner Ausbildung bis zu einer entsprechenden künstlerischen Höhe noch vieles Fleißes und erstere Studien bedarf. Die musikalische Bildung des jungen Künstlers hat bereits eine sehr beachtenswerthe Stufe erreicht; bei der Gewandtheit desselben steht ein Fortschritt auch nach dieser Seite hin mit Bestimmtheit zu erwarten. Zu loben ist es, daß Herr Claus sich für den Anfang leichter ausführbare, sehr gefangsmäßige und nicht anstrengende Partien wählt. Möge er vor der Hand dabei bleiben und für die nächste Zeit die sogenannten Hidentenor-Partien vermeiden. Wenn Herr Claus zu letzteren auch die natürlichen Mittel besitzt, so sind diese doch noch nicht durch eine ganz vollendete Ausbildung so weit geträgt, um die physischen Anstrengungen der großen Tenor-Partien ohne merklichen Nachtheil auszuhalten zu können. Herr Claus fand auch diesmal eine sehr wohlwollende Theilnahme bei dem Publicum. — In der übrigen Besetzung der Oper hatte sich nichts geändert und es seien daher nur der sehr gelungene Vortrag der großen Arie der Königin durch Fräulein Mayer und die lebendige Darstellung der beiden Hauptrollen durch die Herren Brassin und Schneider lobend erwähnt.

Leipziger Börse am 9. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Bayerische . .	87 1/2	—
Berlin-Anhalt	—	—	Sächs.-Schlesische . .	101 1/2	—
Warta-Stettiner	—	—	Thüringische	95	94
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	78 1/2	78 1/4
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Ank.-Dessauer Lan-	140	—
bahn	—	—	denbank	—	—
Leipzig-Dresdner	177	—	Sachsenweig. Bank-	104 1/2	—
Löbau-Zittauer	34	—	Action	95 1/4	—
Magdeburg-Leipziger	265	—	Weimar. Bank-Actien	—	—

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Leipziger Bibliothek, Poststraße 3 Nr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.
Des Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhaus, 10—4 U.

Stadt-Theater. 89. Abonnementsvorstellung.
Gastvorstellung des Herrn Desfoir, vom Königl. Hoftheater zu Berlin.

Faust.

Tragödie in 6 Acten von Göthe. Musik von Lindpaintner.

Personen:

Kaufmann	Herr Rudolph.
Wagner, sein Famulus,	Herr Menzel.
Mephistopheles	Herr Gailbach.
Der Erdgeist	Fräul. Huber.
Der böse Geist	Adele Schreiber.
Eine Hexe	Herr Körnig.
Ein Heren-Diener	Herr Steys.
Ein Schüler	Herr Wirth.
Ein zweiter Schüler	Herr Ballmann.
Ein dritter Schüler	Herr Stürmer.
Frosch,	Herr Schott.
Brander,	Herr Schreiber.
Siebel,	Herr Schreiber.
Altmeier,	Herr Schreiber.
Margarethe, ein Bürgermädchen,	Herr v. Ottegraven.
Valentin, ihr Bruder, Soldat,	Frau Gide.
Frau Marthe, ihre Nachbarin,	Fräul. Halburg.
Vreschen, ein Bürgermädchen,	Fräul. Steffen.
Erstes Dienstmädchen	Fräul. Grondona.
Zweites Dienstmädchen	Herr Gult.
Erster Bürger	Herr Schreiber.
Zweiter Bürger	Herr Gult.
Dritter Bürger	Herr Ludwig II.
Erster Handwerker	Herr Arma.
Zweiter Handwerker	Herr Hebestreit.
Dritter Handwerker	Herr Hebestreit.
Soldaten. Volk.	
Ercheinungen und Geister. Genien.	
** Mephistopheles — Herr Desfoir.	
*** Margarethe — Fräul. Doer.	

Mente Freitag den 10. Februar

Vocal- u. Instrumental-Concert

von Richard Müller

im grossen Saale der Buchhändlerbörse.

Erster Theil.

- 1) Ouverture über die hannoversche Volkshymne, comp. von C. G. Müller, Musikdirector in Altenburg, Vater des Concertgebers. Unter eigener Leitung.
- 2) Chor der Gefangenen aus „Fidelio“ von Beethoven.
- 3) Zwei Lieder für gemischten Chor, comp. vom Concertgeber.
- 4) Introduction, Scene, Chöre der Spinnerinnen und Ballade aus der Oper „Der fliegende Holländer“ von Rich. Wagner.
- 5) Drei Lieder für Männerchor.
 - a) „Einkkehr“ von Zöllner.
 - b) „Das Vöglein im Walde“ von Dürner.
 - c) „Trinklied“ vom Concertgeber.

Zweiter Theil.

Die Lootsen, ein Cyclus von Chören, Solis und Orchester mit verbindenden Worten, comp. vom Concertgeber.

Die Solopartien haben hiesige und auswärtige Dilettanten, die Ausführung der Chöre die geehrten Gesangsvereine Arion, Ossian, der Philharmonische und Zöllner-Verein, so wie der löbl. Thomanerchor und viele andere Sänger und Sängerinnen gefälligst übernommen.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billets à 15 Ngr., so wie zu Sperrsitzen à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Hofmeister** bis heute Nachmittags 4 Uhr zu haben. Abends an der Casse kostet das Billet 20 Ngr. — Textbücher à 2 Ngr. werden nur an der Casse ausgegeben.

Am Dienstage den 14. Februar findet im Saale des Gewandhauses das

CONCERT

für das Orchester-Pensions-Institut,

mit gütiger Unterstützung des

Herrn Otto Goldschmidt

und der

Frau Jenny Goldschmidt geb. Lind,

statt. — Einlasskarten à 1 Thlr. und Sperrsitze à 15 Ngr. extra sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Kistner** zu haben. Den Abonnenten der Abonnement-Concerte werden ihre Sperrsitze-Karten bis Montag Abends reservirt.

Die Mitglieder

des Orchester-Pensions-Instituts.

- C. Bonnit,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
C. A. Klemm Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.
Correctur-Bureau von Dr. **F. Fließbach.** Expedition: Poststraße Nr. 8. — Sorgfältigste Correctur, schnellste Förderung, billigste Honorarberechnung. 249 Werke liegen als Probe vor.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.
C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Nachdem in der am 16. Januar a. o. abgehaltenen General-Versammlung der Vorschlag:

„Ein Actien-Capital von

Einer Million Thaler Courant in 25,000 volleingezahlten Actien à 40 Thlr. Ort.

zur Deckung der Versicherten bei ausnahmsweise ungewöhnlich unglücklichen Katastrophen, sofern alsdann deren einfache Nachzahlung nicht ausreicht, zu emittiren“

zur Geltung gekommen, und einstimmig zum Beschluß erhoben worden ist, empfiehlt sich der Unterzeichnete als nunmehriger General-Agent der obigen Anstalt zur Annahme von Zeichnungen besagter Actien, welche mit 4 p. C. verzinst werden und den Inhabern bei nur einigermaßen günstigen Jahren anderweite Dividenden in Aussicht stellen. —

Ueber die Vorzüglichkeit des Unternehmens, bei welchem sich die **Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau** mit einer Zeichnung von

500 Stück Actien

betheiligt hat, wird der Unterzeichnete jede zu verlangende Auskunft sowohl durch Nachweis, als durch mündliche specielle Mittheilungen aufs Bereitwilligste ertheilen.

Leipzig, im Februar 1854.

Gustav Hartmann,
Neumarkt, große Feuerkugel.

Louis Dumont's Seiden- u. Wollensfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensfärberei von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.
S. A. Nobland, Kunst- und Handelsgärtner, Auerbachs Hof, empfiehlt sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll das der Frau **Auguste verheiratheter Richter,** verwitwet gewesener Leber zugehörige, in der Ulrichsgasse hier unter Nr. 39/1136 gelegene und mit der Grundbuchs-Nummer 945 versehene Haus- und Gartengrundstück, welches mit 4200 Thlr. abgeschätzt worden ist, ausgelagter Schulden halber

den 13. Februar 1854

nothwendiger Weise versteigert werden.

Kauflustige werden deshalb hierdurch geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Bieten sich anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Subhastation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Im Uebrigen wird auf die Beilagen der auf dem Rathhaussaale angeschlagenen Bekanntmachung verwiesen.

Leipzig, den 5. December 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Gustav Körner, St.-G.-Act.

AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der bevorstehenden Gewandhaus-Auction.

Ferd. Förster.

Heute

Fortsetzung der Auction am Markt Nr. 14 parterre im Hofe.

In der **Schöne'schen** Buchhandlung in Eisenberg erschienen so eben und sind bei **Heinr. Matthes** in Leipzig vorräthig:

Der woblerefabrene thierärztliche Rathgeber 2c.

von

Georg Marquard.

Dritte Auflage. Preis 12 Neugr.

Beitrag zu Erkenntniß und Heilung derjenigen Krankheiten des Magens 2c.

von Dr. **L. Nagel.**

Zweite Auflage. Preis 9 Neugr.

Englischen Unterricht

ertheilt **D. William John Barker,** elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Dir. **Schiebe,** Local: Grimma'sche Strasse Nr. 15.

Die Northern Assurance Company in London, Haupt-Agentur bei Wilhelm Röder senior, Leipzig, Brühl, im Tiger,

empfehlte sich zur Annahme von Lebens-Versicherungen mit Antheil am Gewinn, welcher alle fünf Jahre gleichmäßig vertheilt wird, oder ohne Antheil am Gewinn, unter den billigsten Prämien-Sätzen.

Die Prämien selbst können nach Angabe der Versicherten festgestellt und eingezahlt werden, entweder jährlich, halbjährlich oder vierteljährlich, oder durch einmalige Einzahlung, oder durch steigende oder abnehmende Einzahlungen.

Die näheren, sehr günstigen Bedingungen dieser Company sind aus den Statuten hinreichend zu ersehen und werden dieselben unentgeltlich ausgegeben, so wie gründliche Auskunft ertheilt bei der

Haupt-Agentur für Leipzig.
Wilhelm Röder senior, Brühl, im Tiger.

Miss Leighton gives English lessons, on an approved plan, in Ladies' schools and private families. Terms 12 Ngr. per lesson, if given at the pupils' residence, and 10 Ngr., if given at Miss Leightons' home. Classes formed on advantageous terms. References kindly permitted to Herrn G. M. Esche, Tuchhall-; Madame Gottlieb, Wasserkunst Nr. 4; and Frau Hofr. Gersdorf, Univers.-Strasse, and to several other families, whose names, together with any other particulars, will be given with pleasure by Miss Leighton; verw. Frau Dr. Hartmann, kleine Fleischergasse Nr. 27.

Anleitung zu chemisch-analytischen Untersuchungen mit den nöthigen Experimenten verbunden, unter Zuziehung der Versuchswissenschaften, den Gehalt der Potasche, Soda, des Braunsteins, der Säuren schnell und sicher zu bestimmen, ertheilt des Abends Heinrich Diez, Weststraße Nr. 1657.

Mädchen jeden Alters vom vierten Jahre an können an den Unterrichtsstunden in weiblichen Handarbeiten jeder Art theilnehmen Gerberstraße Nr. 58, im 2. Stock.

Gelegenheitsgedichte wie Toaste, Tafellieder etc. fertigt Ferdinand Barth, Weststraße 1657, 1 Treppe.

Wer Köpfe umstricken lassen will, wird gebeten sich kleine Fleischergasse Nr. 6 vorn heraus 2 Treppen zu bemühen.

Damen-Maskenanzüge
werden von heute an, so wie Fledermäuse ganz billig verlichen Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Treppe.

Die seit Jahren bekannten billigsten wollenen Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse, sind jetzt Frankfurter Straße Nr. 49, 2 Tr.

Eine Auswahl neuer Masken, Fledermäuse, Dominos, Kutten sind billig zu verlichen Hainstraße 25, Leberhof, Hof links 1 Tr.

Großes Maskenlager für Herren und Damen, Dominos und Kutten H. Schüb, Brühl 50 part., der Ritterstraße schrägüber.

Zu Maskenbällen empfiehlt sein neu assortirtes
Masken-Lager
zu billigen Preisen **Otto Schwarz,**
Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Charakter-Anzüge, Dominos,
Fledermäuse und Kutten verkauft und verlicht
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Kattune, 3/4 breit und echtfarbig, die Elle von 2 1/2 N an, empfiehlt in hübscher Auswahl
Ferd. Blaubuth, Barthels Hof.

Eiserne feuerfeste Geld- und Documentenschränke

sind in allen Größen stets vorräthig bei

Carl Kästner, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Brevet imperial.
Separateur des Cheveux
pour tirer la raie de chair soi-même.

Kaiserlich französischer
patentirter
Saar-Scheitel-Separateur.

Croisat, Coiffeur,

76, rue de Richelieu, Paris,

für Damen und Herren, und mit einem einzigen Striche jeden beliebigen Scheitel mit größter Genauigkeit zu ziehen. Man wechselt oft die Abtheilung des Scheitels, indem sich der Kopf stellenweise entblößt, wenn man dieselbe zu lange Zeit unverändert beibehält.

Damen-Separateur	demi chinois à 1 1/2 Thlr.	} mit genauer Gebrauchsanweisung
do.	à l'impératrice à 1 1/2 Thlr.	
do.	à la Maria Stuart à 1 1/3 Thlr.	
do.	à l'anglaise à 1 1/3 Thlr.	
do.	demi anglaise à 10 Ngr., 15 Ngr., 20 Ngr., 22 1/2 Ngr., 1 1/2 Thlr.	
Herren:	do. " " à 15 Ngr., 20 Ngr.	
do.	à l'anglaise à 22 1/2 Ngr.	

im alleinigen Hauptdepot für Deutschland bei **Theodor Wfigmann,**
Leipzig, Centralhalle.

Um mein Lager von Ballkleidern für diese Saison zu räumen, verkaufe ich dieselben bedeutend unter dem Kostenpreise; es sind darunter:

weiß mit bunt gestickte von 1 3/4 N an, mit und ohne Volants,
fein gestickte Tarlatan-Kleider à 5 1/2 N, früher 10 N,
fein gestickte Crêpe-Kleider à 10 und 12 N, früher 24 und 27 N.

C. Parpalloni, Markt, Kaufhalle.

Gummiüberschub-Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt
A. Schenermann,
am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 29.

Ausverkauf.

Eine große Partie Masken

sollen, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreis verkauft werden bei **Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

Gesichtsmasken-Lager

von **Carl Netto**, Petersstraße Nr. 23.

Corsetten ohne Naht, erste Qualität in bekannt schöner Waare 1. p. 10 $\%$, 2te Qual. 1. p. 5 $\%$, en gros pr. Dhd. 12 - 15 $\%$, empfiehlt **Carl Netto**

Schweißblätter

in Ballkleider, so wie wasserdichten Stoff im Stück empfehlen **G. Eitler & Comp.**, Salzgäßchen Nr. 4

Von gestickten

Tüll-Gardinen,

hübsche neue Muster, empfang ich eine kleine Partie in Commission, die ich zu Fabrikpreisen verkaufe.

Gustav Schaefer, Petersstraße, Ecke des Marktes.

Amerik. Patent-Gummischeue,

in größter Auswahl, billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Bedruckte Jacconets, $\frac{3}{4}$ breit und echtfarbig, die Elle 4 und $4\frac{1}{2}$ $\%$, in hübschen Dessins, empfiehlt

Ferd. Blauhuth, Barthels Hof, Ecke der Hainstraße.

Eine Partie engl. Stahlfedern

sollen, um damit zu räumen, in Partien wie in einzelnen Gros billig verkauft werden bei

C. W. Sperling, Petersstraße Nr. 12.

Brönners Fleckenwasser.

Aromatisches pr. Flacon a $7\frac{1}{2}$ $\%$, nichtaromatisches zu dem billigen Preise von $7\frac{1}{2}$ $\%$ pr. großes Glas von 8 Loth und von 3 $\%$ pr. kleines Glas von 2 Loth, zu haben in Leipzig bei: **F. W. Sturm** Grimm. Straße Nr. 31; **Rivinus & Reichen**; **Dirtz & Richter**.

Haus = Verkauf.

Erbschaftshalber ist ein in bester Lage hier gelegenes Hausgrundstück, welches gegenwärtig einen jährlichen Reinertrag von 2400 Thlr. gewährt, durch Unterzeichneten zu verkaufen.

Leipzig, am 8. Februar 1854.

Dr. **Carl Bruno Stübel**.

Geschäfts = Verkauf.

Ein Materialgeschäft am hiesigen Plage ist b. sonderer Verhältnisse halber unter billigsten Bedingungen zu verkaufen durch

Sensal Lehmann,

Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Ein angebrachtes Saderngeschäft etc. ist sofort zu verkaufen Nachweis kl. Windmühlengasse im Saderngeschäft.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte Reichstraße Nr. 45, eine Treppe hoch

Möbel-Verkauf. Secretair, Bureau dunkel u. hell, 2 Wäschräumen, 1 Chiffonnière, hell, Commode mit Glasschrank, 1 Nußbaumcommode mit Aufsatz (rococo), 1 Divan, 1 kl. Ottomane, Kleiderschränke, groß u. klein, 1 Büffet, 1 Ladenafel, 1 Stehpult, Stuhlhöhren, 1 Windofen, 1 polierte u. andere Bettstellen etc. Böttchergäßchen Nr. 3.

N.B. Dasselbst werden auch Möbel jeder Art gekauft und getauscht.

Verkauft werden billig 4 neue Nähtische von Mahagoni- und Kirschbaumholz, in jedem 2 Kasten, kl. Windmühleng. 12, Hof quervor 1 Tr.

Zu verkaufen stehen einige Divans und Ottomanen, desgl. Bettstellen und Mattagen, Markt Nr. 4, alte Waage.

Zu verkaufen ist ein Divan, Bureau, Commode und Kleiderschrank Lauchaer Straße Nr. 6 im Kohlengeschäft.

Ein neuer Nußbaum-Nähtisch ist für 6 $\%$ zu verkaufen Petersstraße Nr. 4 im 2. Hofe quervor 3 Treppen links.

Zum Verkauf stehen eine silberne Kaffeekanne zu drei Portionen, ein dergleichen Sahnengießer, eine Zuckerschale und eine goldne Kapseluhr; wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Verschiedene Möbel, auch einige Glasschränke sind billig zu verkaufen. Näheres Salzgäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Eine Wäschrolle

ist für 20 Thaler zu verkaufen

C. A. Deilmann & Co., Weststraße Nr. 1674.

Zu verkaufen ist ein Küchenschurz von Eisenblech Frankfurter Straße Nr. 26.

Zu verkaufen ist sehr billig eine Armatur der 5. Compagnie Leipz. G. = G. Gerichtsweg 6, 1 L. beim Schneider G. L. Frische.

Zu verkaufen ist ein großer dicker Rappe für 48 Thlr. beim Hausknecht im schwarzen Kreuz.

Zu verkaufen sind zwei gut schlagende Nachtigallen, welche zu jeder Zeit zu hören sind, mit oder ohne Bauer, Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Ein gut dressirter, ganz schwarzer Budel

ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres beim Hausmann in Gerhards Garten.

Mit Pechstein-Kohlen

aus den vorzüglichsten Werken Zwickaus empfiehlt sich in ganzen und halben Lowrys und verkauft solche in seinen Niederlagen

Thomas Kirchhof Nr. 7 und **Kupfergäßchen** Nr. 9.

Die vorzügliche Prima-Qualität Pechsteinkohle pr. Schfl. 15 $\%$,

kleinere do. mit : : 13 $\%$,

Würfelkohle : : 12 $\%$,

klare mit Würfel vermergt : : 8 $\%$.

Carl Dorn, Weststraße Nr. 1678.

Zwickauer Pechsteinkohlen

und dergl. Würfelkohlen empfiehlt billigst

J. G. Wagner, Zeiger Straße.

Mehlverkauf.

Bei dem Brodbäcker **Wilhelm Göhre** in Reudnitz, in der Gemeindegasse Nr. 128, ist fortwährend reines Roggenmehl viertel- und meßenweise zu haben zum höchstbilligsten Preise.

Auch hausbackene Regenbrode a Stück $12\frac{1}{2}$ Mgr. werden daselbst verkauft.

Virgin-Carotte, einen vorzüglich guten sauren, grob rapirten Schnupftabak a 5 $\%$ pr. offerirt **S. Meißner**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Beste runde Graupen a 25, 28 und 30 a pr. offerirt

S. Meißner, Ulrichsgasse Nr. 29.

Aromatischer Kräuter-Extract,

destillirt aus den vorzüglichsten Kräutern, wird als das beste Magenstärkende Mittel, welches sich auch schon vielfältig als solches durch öftere Anwendungen bewährt hat, bestens empfohlen durch

Joh. Friedr. Merkel, Ritterstr. 46.

Pflaumen, süß und schön,

empfehlen den \mathcal{L} . mit 4 $\%$, das \mathcal{L} 12 a,

J. G. Wagner, Zeiger Straße.

Frankfurt a M. Würstel,

Hamburger Caviar, Rheinische Brünellen,

Brieken und marinirten Aal in Gelée

empfehlen frisch und billig **C. G. Volster.**

Pflaumenmus von ausgezeichneter Güte, a \mathcal{L} 18 a, empfiehlt

Fr. Geise, Petersstraße Nr. 17.

Franz. und Berliner

Schoten, Schnittbohnen,

Spargel u. Champignons in Blechbüchsen, neue Perdigord-Trüffel in Gläsern und Blechbüchsen, Hamburger Rauchfleisch und ger. Rindszungen erhielt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Gute Bökelschweinsknochen empfiehlt Adolph Stöpel, kleine Windmühlengasse Nr. 11 im Gewölbe.

Die 92. Sendung Ostender Austern,

Drd. 6 Kr.,
im Mustern- u. Weinfeller v. A. Haupt.

Täglich frisch gefochten Schinken,
Kalbsbraten mit Gelée, verschiedene Sorten Wurst und Fett empfiehlt
Adolph Stöpel,
kleine Windmühlengasse Nr. 11 im Gewölbe.

Der Einkauf von Hadern, Knochen, Papierpännen u. s. w. zu den höchsten Preisen ist Lauchaer Straße Nr. 6 im Kohlengeschäft.

Gesucht

wird ein Ladentisch, eingerichtet für Bijouterie-Waaren.
Das Nähere Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Gesuch

Sollten sich nicht auch in Leipzigs Mauern, wo so viel Großes gethan wird, noch edel denkende Menschen finden, die einen Handwerksmann, der noch ein gutes Geschäft hat, mit einem Darlehn von 50 Thln. gegen gute Zinsen auf ein oder 2 Jahre unterstützen? Selbige belieben ihre Adressen unter V. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auf ein mit 3968 $\frac{3}{4}$ Thlr. in der Brandcasse versichertes Hausgrundstück wird ein Capital von 1984 Thlr. gegen 4 $\frac{1}{2}$ % Verzinsung zu erborgen gesucht durch
Adv. **Bennewitz,** Hainstraße Nr. 28.

Gesucht werden 3500 R zu 5 % Zinsen auf ein Haus in vorzüglicher Lage der inneren Stadt im realen Werthe von 24,000 R zur zweiten Hypothek, welcher nicht mehr als 8000 R vorgehen.
Adv. **Alexander Kind,** Nicolaisstraße, Ammanns Hof.

Auszuweisen

habe ich für Ostern d. J. gegen Mündelhypothek 5000 Thaler, die auch in einzelne Posten, jedoch nicht unter 1000 Thlr., getrennt werden können.

Adv. **Scheidbauer,**
Nicolaisstraße, blauer Hecht.

Ein gewandter, gut empfohlener **Schrift-Lithograph** wird nach auswärts gesucht.
Näheres bei Herren **Söhning & Böhme.**

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.
Mantel & Biedel.

Gesucht wird zum 15. Febr. oder 1. März ein Gartenbursche, welcher mehre Jahre bei der Gärtnerei gewesen ist, in Connewitz 8.

Ein Mädchen, welches Lust hat das Strohnähen zu erlernen, kann sich melden Dresden Straße Nr. 50, bei S. Seidel.

Gesucht werden noch einige Demoiselles zum Zuarbeiten in Puß Hainstraße Nr. 32 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Pet.-röstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, sogleich oder zum 15. Febr. oder 1. März zum Anziehen, Nicolaisstr. 19, 3 Tr.

Gesucht wird Krankheit halber sofort ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein ordentliches, solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das in der Küche nicht unerfahren ist und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, kann zum 1. März einen guten Dienst erhalten. Zu erfragen bei Madame Müller, Holzgasse Nr. 4.

Eine gesunde Amme

findet sofort ein Unterkommen Schützenstraße, Stadt Riesa zwei Treppen.

Für einen Schreiber, welcher deutlich und correct schreibt, auch günstige Zeugnisse über sein sittliches Verhalten besitzt, wird eine anderweite Stelle gesucht

Mühlgasse Nr. 12, 1 Treppe links.

Ein junger Mensch vom Lande, 19 Jahre alt, der schon ein Jahr bei einem Advocaten als Schreiber war, sucht wieder eine solche Stelle. Adressen unter C. G. H 4 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein kräftiger Bursche von hier, 15 Jahre alt, der Lust hat das Schlosserhandwerk gründlich zu erlernen, sucht einen Meister. Adressen sind Antonstraße Nr. 1, 1 Treppe niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht eine Lehrstelle in einem hiesigen Handelshause; derselbe hat schon 2 $\frac{1}{2}$ Jahre in einem auswärtigen Engros-Geschäft gelernt, jedoch durch Auflösung desselben ist seine Carriere unterbrochen worden; Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Die Adressen bittet man unter F. H 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer Person, welche im Nähen sehr zu empfehlen ist, unter ganz bescheidenen Ansprüchen noch in einigen Familien Beschäftigung.

Näheres Hainstraße Nr. 32 bei Mad. Reinhardt.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches das Schneidern und Weißnähen gründlich erlernt hat, sucht als Gehülfin oder bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Auskunft wird ertheilt in der Restauration Kupfergäßchen Nr. 4.

Ein Mädchen, welches seit 6 Jahren auf einem Rittergute als Stubenmädchen dient und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht hier den 1. April als solches oder bei einzelnen Leuten einen Dienst für Alles. Bis Freitag Mittag ist sie zu sprechen Königsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches schon einige Jahre hier gedient, sucht als Jungemagd oder für Alles einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches etwas Schneidern kann und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, wünscht sogleich einen soliden Dienst. — Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 47 im Hofe parterre.

Ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen in gesetztem Alter sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfahren Reichels Garten, Mittelgebäude beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht zum 1. März oder April einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Näheres Theaterplatz Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Ein fleißiges, arbeitsames Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für häusliche Arbeiten. Zu erfragen Zeiger Straße im Wehlgeschäft des Herrn Franke.

Ein fleißiges Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche oder Hausarbeit. Zu erfragen Grimma'sche Str. 38, 3 Tr.

Ein freundliches, von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, welches nähen und zeichnen kann, sucht zum 1. März einen anständigen Dienst. Gültige Adressen sind unter C. J. H 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

* * Man sucht für ein Mädchen, welches in jeder Hinsicht von ihrer Herrschaft empfohlen wird, einen guten Dienst. Sie würde sich am besten eignen zur Pflegerin einer alten Dame oder um ein älteres Kind zu beaufsichtigen und zu nähren. Sie ist ganz zuverlässig, sanften Charakters und sittlich gebildet, taugt aber nicht für schwere Hausarbeit.

Näheres Quercstraße Nr. 21 B.

Eine junge Dame, in einem der ersten Pensionate Hamburgs zur Erzieherin gebildet, sucht in Leipzig eine Stelle als Gouvernante. — Sie ist in der französischen und englischen Sprache, so wie in der Musik vollständig bewandert.

Herr J. Schomburgk in Leipzig wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht für 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Place de repos rechts parterre.

Ein gesundes Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, sucht bis zum 1. März einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 15. Februar oder 1. März einen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 54 im Kleidergewölbe.

Ein Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht Dienst zum 1. März. Das Nähere Hainstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen bei Mad. Köffel.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, perfecte Köchin, sich willig jeder häuslichen Arbeit unterziehend, sucht zum 1. März einen Dienst. Näheres alte Burg Nr. 1 im Hofe quervor.

Gesuch. Ein in der Küche und häuslichen Arbeit so wie im Nähen erfahrenes Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient, aber sehr gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres erfährt man Katharinenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 15. oder gleich einen Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 1686 bei Mad. Hornheim.

Ein junges, zuverlässiges, solides Mädchen, welches gut kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird empfohlen Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, 3 Treppen rechts.

Ein kräftiges arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Febr. Stelle für Alles Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen in Auerbachs Hof in der Schuhmacherbude bei Madame Weidner.

Miethgesuch.

Eine anständig möblierte Garçon-Wohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmern, am 1. April zu beziehen. Der Theaterplatz oder dessen Nähe werden besonders berücksichtigt.

Anerbietungen unter dem Buchstaben W. H. 2 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu miethen gesucht wird von ein paar kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis, sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Adressen sind abzugeben Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis in der Vorstadt im Preise von 100 bis 130 Thlr. Adressen bittet man im Café français niederzulegen.

Gesucht wird bis Ostern ein hübsches Logis zu dem Preise von 40 bis 50 fl , am liebsten in der Vorstadt. Adressen beliebe man abzugeben in der Georgenstraße 6 im Hofe parterre links.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich ein Logis von 30 bis 50 fl . Adressen erbittet man Brühl Nr. 53 bei Herrn Hoffmann.

Gesucht wird sogleich ein Logis, Preis 30–50 fl . Adressen abzugeben bei Herrn Destillateur Kluge, Nicolaisstraße Nr. 58.

Gesucht wird zu Ostern ein gut möbliertes Zimmer, wo möglich mit Cabinet und nicht über 2 Treppen, im Preise von circa 50 Thlr. Adressen sind unter der Chiffre B. H. 60 in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden, kinderlosen Eheleuten ein Logis von 40 bis 60 Thlr., sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben in der Restauration des Herrn Geißler, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet wird in der Insel- oder Dresdner Straße oder deren Nähe von einem einzelnen Herrn zu miethen gesucht. Offerten beliebe man bei E. F. Steinacker, Johannisgasse Nr. 2 abzugeben.

Gesucht wird ein Garçon Logis in Reudnitz. Offerten sind in der Conditorei des Herrn Hanisch abzugeben.

Ein Gewölbe in der innern Stadt oder Vorstadt wird zu Ostern zu miethen gesucht. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter B. K. H. 20 entgegen.

Eine junge Dame sucht zum 1. März d. J. bei einer anständigen Familie ein gut möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet.

Adressen mit P. B. H. 4 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein Garçon-Logis, wo möglich an der Promenade, bestehend aus möblirter Stube und Alkoven mit Hauschlüssel, wird von einem Herrn von der Handlung zu miethen gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises und der Zeit, wenn es zu beziehen ist, sind unter Chiffre K. W. in der Expedition d. Bl. gesälligst niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sogleich eine möblierte Stube mit Alkoven und separatem Eingang. Adressen beliebe man unter M. M. H. 4 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu vermieten ist ein kleines Logis. Zu erfragen Petersstraße Nr. 17 bei Fr. Heise.

Zu vermieten ist am Neukirchhof Nr. 28 nach der Promenade ein mittleres Familienlogis mit drei Stuben und Zubehör. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis von 2 Stuben ic. , 4 Tr. hoch, an zahlungsfähige Leute. Näheres Klosterstraße 16, 1 Tr.

Zu Ostern 1854 ist noch eine Familienwohnung im Hofe à 36 fl p. anno zu vermieten Frankfurter Str. Nr. 52 durch den Besitzer.

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte Stube nebst Kammer, Aussicht auf die Promenade, an solide Herren. Zu erfragen Reichels Garten, Vordergebäude links parterre bei Madame Bey.

Zu vermieten ist in der Dresdner Vorstadt eine sehr freundlich gelegene gut möblierte Stube mit oder ohne Bette an einen Herrn von der Handlung.

Näheres Universitätsstraße Nr. 4 bei Aug. Dankloff.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche, gut möblierte Stube nebst Kammer Lauchaer Straße Nr. 20 links.

Eine freundliche Stube mit Kammer und eine einzelne Stube sind sogleich an solide Herren zu vermieten. Näheres beim Hausmann Lösch in Reichels Garten, Vorderhaus.

Eine gut möblierte Stube mit Schlafkammer ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Petersstraße Nr. 32, 3. Etage.

Offen ist für ledige Herren eine heizbare Schlafstelle in einer freundlichen Stube Halle'sche Straße, halber Rond 2 Treppen.

Tanzunterricht. Heute Stunde. Louis Werner.

Weils Rhein. Restauration. Heute 8 Uhr Abendunterhaltung.

Heute Übungsstunde in der alten Waage. Leichsenring.

Schweizerhäuschen.
Heute CONCERT
unter Leitung des Musikdirectors
Erdmann Puffholdt.

Anfang 2 Uhr.
Zur Aufführung kommen unter Anderem: Die Ouverturen zu „Jacob und seine Söhne in Egypten“ von Mehul, zu „Wilhelm Tell“ v. G. Rossini, zum „Waffenschmidt“ von A. Lortzing, Vorspiel zu „Lohengrin“ von R. Wagner, Arie aus „Struensee“ v. Conrad, Finale aus „Loreley“ von F. Mendelssohn-Bartholdy (auf Verlangen), Soppien-Länge von J. Gungl, Liebeswinke, Polka v. Schubert ic. ic.

Stadt Berlin.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an, neben meinem ausgezeichneten bayerischen Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg, ein sehr gutes leichteres Bier, à 15 S. , führe und empfehle mich einem geehrten Publicum bestens. W. Meun.

Heute Abend auf den „Drei Rohren“
grosse Vorstellung des Professor Oeser.

Preise der Plätze: erster Platz 5 $\%$, zweiter Platz 2 1/2 $\%$. — Cassenöffnung halb 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen und Topf-
 rinderbraten. **A. Seyser.**

Heute Abend Wildpret, feines Riginger und gutes Lagerbier empfiehlt
 die Restauration von **Görsch**, Burgstraße Nr. 21.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten u. Alle Tage
 früh gute Bouillon. **C. A. Mey.**

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

M. Friedemann.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurst und Suppe, dabei ein ausgezeichnetes Köpfchen Bier bei
F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Wellsuppe, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag **CONCERT.**

Näheres besagen die Programme.

Das Musikchor von **J. G. Hanschild.**

Zu dem heute Abend stattfindenden
Concert und warmen Abend-
essen portionenweise ladet ergebenst
 ein **C. G. Paag**, gr. Funkenburg.

Colosseum. Heute Concert und launige Gesang-
 vorträge v. **C. Oberländer**; freund-
 lichst ladet ein **Prager.**

Gasthof zum Helm in Gutrigsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen u Klößen ein **S. Höhne.**

Oberschenke in Gutrigsch.

Heute zu verschiedenen warmen Speisen, worunter Topfbraten
 mit Klößen, ladet ergebenst ein **F. Scharlach.**

Mariabrunnen. Heute frische Pfann-
 kuchen mit verschiedener
 Fülle und guter Kaffee.

Geißlers Salon. Heute Abend ladet zu
 Roastbeef mit Salat-
 toffein ergebenst ein **D. D.**

Heute Schlachtfest in der Restauration zum neuen
 Guttenberg, Lindenstr. Nr. 5.
 Der Regelschub ist geheizt.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
Wilhelm Friedrich, Zeitzer Straße Nr. 7.

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen
 ergebenst ein **Senze** in Reichels Garten.

Heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen
 höflichst ein. **J. C. Bunge**, Brühl 36.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu
 Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Auch ist ein gutes
 Billard aufgestellt. Die Biere sind fein.

Heute Mittag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und
 Meerrettig ergebenst ein **F. W. Wieprecht**, Katharinenstr. 20.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Heinrich Ulrich, Nicolaisstraße Nr. 34.

Heute früh 8 1/2 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. S. Naack, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen und morgen Schlachtfest bei
Karl Birker, Neumarkt Nr. 18.

Zum wilden Mann. Heute von 10 Uhr an zu frischen
 Pfannkuchen ladet ergebenst ein **F. Landmann**, Frankf. Str. 57.

Morgen Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **Karl Winkler**, goldne Brezel.

Verloren

wurde ein braunwollenes Tuch mit einem gestickten Zipfel von der
 Hain- bis Zeitzer Straße. Der ehliche Finder wird gebeten, es
 gegen Belohnung Frankfurter Straße bei Herrn Fleischermeister
 Hartung abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag ein Theil der v. Wächter'schen
 Pandektenvorlesungen (Sachenrecht Seite 103—160? § 155—182).
 Der Finder wird freundlichst gebeten, denselben gr. Fleischergasse
 Nr. 12 parterre abzugeben.

Verloren wurde am Mittwoch Abend eine goldene Brosche.
 Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Nach dem Balle der Gesellschaft „Orion“ am letzten Sonntage
 den 5. Februar ist in der Herren-Garderobe ein **Klapphut** mit
rottschwarzem Futter gegen einen schlechteren mit blauem Futter
 vertauscht worden.

Der Ansichnehmer wird gebeten, diesen Hut bei dem Portier des
 Hotel de Pologne wieder einzutauschen.

1 Ballot Schnupftabak, wiegend 6 1/4 kg , in grauem Papier ver-
 packt, gezeichnet B in einem Dreieck Nr. 130, ist abhanden ge-
 kommen, und bittet man, solches im schwarzen Bock am Brühl
 gegen Belohnung abzugeben.

Der ehrliche Finder, welcher die in gestriger Nacht vom
 Sturme heruntergerissene Blechhaube der Camera obscura Zeitzer
 Straße Nr. 23 im Gewölbe abgibt, erhält eine angemessene Be-
 lohnung.

Entflogen ist gestern Vormittag ein hochgelber Canarienvogel,
 schwarz gefleckt. Es wird gebeten, selbigen gegen Belohnung ab-
 zugeben Barfußmühle, neues Haus 1 Treppe.

Gefunden wurde ein kleiner Singelring mit einem braunen
 Stein; abzuholen Ulrichsgasse Nr. 10 bei **Robert Sabler.**

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine
 Nr. 67,501.1., 68,031.1., 83,406.1., 83,791.1., 87,351.1.,
 87,374.1., 98,527.1., 98,528.1. und 5,354.m. werden hierdurch
 aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu
 melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine
 Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern,
 der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Gesangliebenden Damen und Herren, welche die nöthigen
 musikalischen Vorkenntnisse besitzen, wird hiermit Gelegen-
 heit geboten, einem Gesangverein beizutreten. Anmeldungen
 mit Angabe des Namens, Standes, der Wohnung, so wie
 der Stimmlage bittet man unter S. A. in der Handlung des
 Hrn. Louis Pernitzsch, oberer Park 14, niederzulegen, worauf
 das Nähere mitgetheilt werden wird.

Achtung!

Auf die Freitags-Nachmittags-Concerte im Schweizerhäuschen wird ein musikliebendes Publicum aufmerksam gemacht.

Es gratulirt dem Hrn. **A. Söyer** zu seinem 19. Wiegenfeste ein 3mal donnerndes Hoch. Das dreiblättrige Kleeblatt. (Verspätet.)

Dem Herrn **Otto Kl...** wünscht zu seinem Geburtstage von Herzen Glück **W..h....e.**

Dem Herrn **Gottfried Thieme** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch.
Zwei Ungenannte doch sehr bekannte.

L. Lehrerverein. Heute Abend 7 Uhr Ausschussung. **M. Krauß**, Vorf.

Sonntag den 12. Februar

Nachmittags 3 Uhr hält die **Wolff'sche Kranken- und Leichen-Commun** ihre Jahres-Versammlung in Bergers Kaffeegarten in der **Dresdner Straße**.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht der **Vorstand.**

Orpheus.

Heute keine Versammlung, dafür **Sonnabend den 11. d. Mts.**

3 Heute **Schützenhaus: Gesellschaftsabend.**
Etwas Besonderes; auch Billetausgabe.

Wiener Saal.

Zu dem heute stattfindenden **Maskenballe** der Gesellschaft **Typographia** sind sämmtliche Räume für **Nichttheilnehmer** geschlossen.
G. Naundorf.

Zu der heute Abend 7 Uhr stattfindenden Versammlung der

Polytechnischen Gesellschaft

(in ihrem Locale in der ersten Bürgerschule parterre)

werden die Mitglieder der Gesellschaft, so wie alle Freunde des Gewerbwesens (einheimische unter Einführung von Mitgliedern) hierdurch eingeladen.
Das Directorium.

Hauptprobe.

Die geehrten Damen werden freundlichst gebeten, heute früh punct **10 Uhr** sich zur letzten Probe recht zahlreich einzufinden. Desgleichen die geehrten Herren punct **11 Uhr**.
NB. Die Sängerbillets werden während der Probe ausgegeben.
Richard Müller.

An die Mitglieder der **deutschkatholischen Gemeinde** ergeht hierdurch die Einladung zum neunten Stiftungsfest der Gemeinde, das **Sonntag den 12. d. M.** auf gewohnte Weise begangen werden soll.
Eintrittskarten sind in Empfang zu nehmen bei **Herrn Kaufmann Anton Fischer**, Hainstraße, im Stern. Um zahlreiche Betheiligung bittet
der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. & Port. 12 A). Morgen Sonnabend: Erbsen mit Schwarzfleisch.

Angekommene Reisende.

v. Adlerkron, Rent. v. Breslau, Hotel de Bav.	Kuhn, Rfm. v. Dschah, Stadt Gotha.	Schmidt, Def. v. Nerschnig, Palmbaum.
Brennstedt, Rfm. v. Sulzfeld, Stadt Breslau.	Krabes, Def. v. Tornau, weißer Schwan.	Trost, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Blum, Rfm. v. Minden, Stadt London.	Lencoviet, Part. v. Catara, Hotel de Baviere.	Thomas, Fabr. v. Graplich, Palmbaum.
Blitz, Rfm. v. Altenburg, goldner Arm.	v. Lindstädt, Offic. v. Graz, schwarzes Kreuz.	Thal, Beamter v. Prag, schwarzes Kreuz.
Uwardt, Rfm. v. Gersfurt, Stadt Hamburg.	Lochmann, Rfm. v. Regensburg, St. Breslau.	Urban, Rfm. v. Solingen, und
Fischer, Frl. v. Prag, schwarzes Kreuz.	Lieberwirth, Obef. v. Friedebach, und	Ubley, Fabr. v. Nordhausen, Stadt Hamburg.
Krißsche, Fabr. v. Wildenfels, goldner Hahn.	Lebr, Rfm. v. Oera, grüner Baum.	Berdan, Rfm. v. Neuenburg, Stadt Hamburg.
Hiller, Rfm. v. Zeitz, Stadt London.	Mehges, Rfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.	Vagt, Rfm. v. Bremen, und
Krißsche, Rfm. v. Hornstein, und	Müller, Def. v. Biederbach, Stadt Gotha.	Valentiner, Pastor v. Gelling, Palmbaum.
Flössel, Rfm. v. Pirna, weißer Schwan.	Neußädter, Rfm. v. München, Hotel de Bav.	Wöllner, Tonkünstler v. Münker, St. Hamburg.
v. Globig, Rittmstr. v. Frauenhain, gr. Alb.	Reiser, Rfm. v. Meisse, Stadt London.	v. Bratislaw, Frau Gräfin, v. Coburg, schw. Kreuz.
v. Görtschen, Obef. v. Merkwitz, Palmbaum.	Bunzel, Rfm. v. Paris, Hotel de Pologne.	William, Rent. v. London, und
Serlach, Buchdruckerbes. v. Freiberg, Palmbaum.	Rodowe, Rfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.	Wagner, Rfm. v. Götin, Hotel de Pologne.
Hochgräfe, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Rosberg, Def. v. Grödel, Palmbaum.	Wallerstein, Rfm. v. Dessau, und
Hänisch, Rfm. v. Dresden, schwarzes Kreuz.	Schmidt, Obef. v. Ramin, und	Wolf, Antiq. v. Dresden, Kaiser v. Oestreich.
Hathmann, Musikus v. Nischenleben, St. Nieja.	Schäfer, Rfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.	Wirth, Autovierw. v. Hof, lange Straße 12.
Hager, Rfm. v. Altena, Stadt Hamburg.	Schiffert, Rfm. v. Berlin, Palmbaum.	Ziegert, Beamter v. Dresden, Stadt Hamburg.
Horowitz, Rfm. v. Brody, Neumarkt 8.	v. Stein, Frl. v. Gobra, und	Zumpe, Rfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Heyden, Maschinenmstr. v. Berlin, blaues Kopf.	Scheerer, Rfm. v. Offenbach, schwarzes Kreuz.	Zeibig, Def. v. Schönfeld, Palmbaum.
Jöler, Rfm. v. Wohlen, Stadt London.	Schwauß, Def. v. Kalkreuth, Palmbaum	Zesch, Rfm. v. Chemnitz, Stadt London.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Dammel**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 46.

Heute früh 4 Uhr wurde meine liebe Frau, **Leopoldine geb. Matthäi**, von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 9. Februar 1854.

Friedrich Weß.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Dr. med. **Adolph Stumme**, prakt. Arzt in Verdau.
Louise Stumme, geb. **Simmerlich**.
Leipzig und Verdau, den 8. Februar 1854.

Dank.

Den Gefühlen unserer Herzen folgend, können wir nicht unterlassen, den Herren **Knaust**, **Friedrich** und **Sennig** besonders, so wie Herren **Schmidt**, **Vär**, **Rockstroh**, **Lehmann** und **Simmermann**, die uns bei den so hart betroffenen Unglücksfällen durch Liebes-Gaben und Handlungen ihre Theilnahme so warm bezeugten, hiermit einen innigen tiefgefühlten Dank öffentlich auszusprechen. Beweise von solcher edlen Menschenfreundlichkeit konnten ihr Wirkung auf unsere trauernden Gemüther nicht verfehlen.
Gott vergelte es Ihnen!

Sohlis, den 8. Februar 1854.

Die Familie Seidel.

Für die uns bei unserm großen Verluste so aufrichtig dargelegte Theilnahme; für die auf das frühe Grab so reichlich niedergelegten Sinnbilder des Lebens; für die von dem Pauliner Sängerverein am Vorabend und beim Begräbniß der von uns Geschiedenen dargebrachten feierlichen Gesänge; für die am Sarge gesprochenen Worte der Erhebung und Aufrichtung — für alle diese Zeichen der Liebe und den in ihnen liegenden reichen Trost den herzlichsten Dank!

Leipzig, am 9. Februar 1854.

Professor Dr. Theile.